

Umgang mit / Einstellungen zu Haupt-/Realschülern

Beitrag von „das_kaddl“ vom 7. April 2005 09:21

Zitat

gemo schrieb am 06.04.2005 15:48:

kaddl, jetzt schreibe ich vielleicht fürs Lehrerforum einen "Hammer":

Ich würde das Erlebte - im höchsten Maße skandalöse Lehrerverhalten - zu belegen / bezeugen versuchen (ganz wichtig!) und dann dienstlich anzeigen und öffentlich machen.

Diese Kollegen müssten auf der Stelle vom Dienst suspendiert werden.

Hallo Gemo,

du bist immer ziemlich schnell mit Ratschlägen bezüglich rechtlicher Schritte. Aber wie, bitte schön, soll ich denn als "Praktikantin" mit 2. Staatsexamen so eine Sache durchziehen? Abgesehen davon, als "Nestbeschmutzer" hingestellt zu werden (was mich wahrlich nicht kratzen würde, da ich ja in die Schweiz usw.), aber für wie der Realität entsprechend würde denn entsprechende Stelle der Schulaufsicht reagieren, wenn ich nach dem 2. Tag ein Schreiben aufsetze und schreibe "Und der große mit Bart und Brille hat gesagt... Daraufhin antwortete die kleine Dicke mit der blauen Strickjacke.." Mensch gemo, ich kenn doch nicht mal die Namen der Kollegen. Insofern würde das von dir vorgeschlagene Vorgehen schon an ziemlich praktischen Sachen scheitern.

Das zweite, und das ist das für mich wirklich Wichtige (insofern sollte es vielleicht an erster Stelle stehen): was bringt eine solche Meldung bei der Schulaufsicht für die entsprechenden Kollegen - außer einem negativen Anreiz für ihre weitere schulische Arbeit? (Ich gehe davon aus, dass kein [verbeamteter] Lehrer in Deutschland so schnell wie du andeutest, vom Schuldienst suspendiert wird.)

Würde ich länger als vier Wochen in dieser Schule verweilen, würde ich mir "Gleichgesinnte" im Kollegium suchen, dann auch mit ganz anderem Stand im Kollegium als zurzeit als "Praktikant mit 2. Staatsexamen", und dann versuchen, von meinem Fachbereich (Musik) ausgehend, Winzigkeiten zu verändern um zu zeigen, dass "es" doch geht und nicht alle Schüler am Unterricht uninteressiert und beim Thema Schule demotiviert sind. "Wenn" - das ist das entscheidende Wort: meine erste Schulwoche dort ist gestern bereits zu Ende gegangen (Niedersachsen sieht 12 Stunden pro Woche für Referendare vor), die nächsten Wochen werde ich einfach versuchen, unter schlechten Bedingungen (riesige Klassen, winzige Schulräume, kein Musikraum, null Instrumente) interessanten Musikunterricht zu machen und that's it. Nennt mich ruhig pragmatisch! 😊

LG, das_kaddl.